

## Das Liebes-Leben des Menschen

Auf der Suche nach dem großen Liebesglück wird so manch einer vom falschen Schein angelockt, und dort wo er nur den süßen Nektar der Liebesfreude genießen will, bekommt er erst mal einen kräftigen Stempel am Gewissen verpaßt. Enttäuscht wendet er sich ab, aber die Sünde bleibt wie zäher Klebstoff an seinem Kopf hängen. Er kann sich nicht selbst von der Lust befreien und transportiert bei seiner Suche nach dem vergänglichen Glück die Saat der Unmoral unweigerlich auch noch zu anderen hin. Sieht unser Leben vielleicht so aus? Das Vergnügen ist bald ausgelutscht, die Last auf der Seele bleibt. Aber bei Jesus können wir die Last wieder ablegen. Denn er ist das Lamm Gottes, das Schuld wegnimmt, weil er dafür am Kreuz sein Leben gab. Er macht frei, damit wir das wahre Glück wiederfinden, das ewig ist und nur Gott schenken kann.

**Jesus sagt: „Kommt her zu mir, wenn ihr frustriert und belastet seid! Ich will euch erfrischen.“**

**Mt.11,28**

## Das Liebes-Leben der Ragwurz

Fliegenragwurz  
Ophrys insectifera

Jesus sagt: Lernt von

den Blumen! Matth. 6,28



Wenn aufgeklärte Menschen heute ganz offen über das Liebesleben reden, darf es wohl erlaubt sein, sich mal das Liebesleben einer Orchidee näher anzuschauen: der Ragwurz.

Zur Ragwurz gehören Arten, die an ihren Blüten eine Attrappe einer Biene, Fliege oder Spinne haben. Diese können z.B. die Duftstoffe der Weibchen verbreiten, so dass sich Männchen noch lieber mit der Attrappe paaren möchten als mit echten Weibchen. Süßer Nektar lockt Insekten an, für die eine Landeplattform bereitsteht; diese dient zugleich als Sensorhebel, um beim Abflug eine

Pollenladung auf den Insektenkopf abzufeuern. Durch einen speziellen Schnellhaftkleber (natürlich ein reines Naturprodukt, wie alles in der Schöpfung Gottes) bleiben die Pollen beim Weiterfliegen am Kopf kleben. Dabei drehen sich die trocknenden Pollen so, daß sie beim Besuch der nächsten Blüte an der richtigen Stelle sitzen, um auf deren Narbe zu landen und die Blüte zu bestäuben. Erstaunlich! Wissenschaftler haben dafür einen Namen: Koevolution (= Zusammenentwicklung), aber eine Erklärung hat man nicht, warum sich so unterschiedliche Lebensformen wie Insekt und Blume aufeinander zu entwickelten. Die Evolution kann das mit kleinen Anpassungen nicht bewirken. Also wer half der Ragwurz auf die Sprünge, wenn nicht Gott, der diese Welt geschaffen hat?!

Darwins Evolution hilft uns hier nicht weiter, da die Auslese ja nur nützliche Dinge fördert, während die High-Tech-Fortpflanzung der Ragwurz sinnlos kompliziert ist; sie käme im Notfall auch ohne Insekten aus! Ja, die Welt ist voll spannender Hinweise auf die Weisheit und den Ideenreichtum des Schöpfers;

Gott ist der Ursprung aller Liebe und hat auch diese Pflanzen ausgedacht!

Wenn das aber so ist, dann hat Gott auch uns Menschen erschaffen! Und das kann uns doch unmöglich gleichgültig sein, dass Gott auch unser menschliches Liebesleben erfunden hat: ER erschuf Mann und Frau! ER weiß auch am besten, wie wir damit umgehen. In manch eine Beziehung würde Jesus wieder Freude und Geborgenheit bringen. Auf jeden Fall will er uns viele Enttäuschungen ersparen, wenn wir auf Gottes Ratschläge in der Bibel achten! Dann geht es nicht mehr nur um menschliche Liebe; wie viel wichtiger ist die Liebe Gottes zu uns, die Gott uns in seinem Sohn Jesus Christus bewiesen hat:

**So hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn Jesus gab, damit jeder, der an IHN glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat!**  
**nach Johannesevangelium 3,16**